

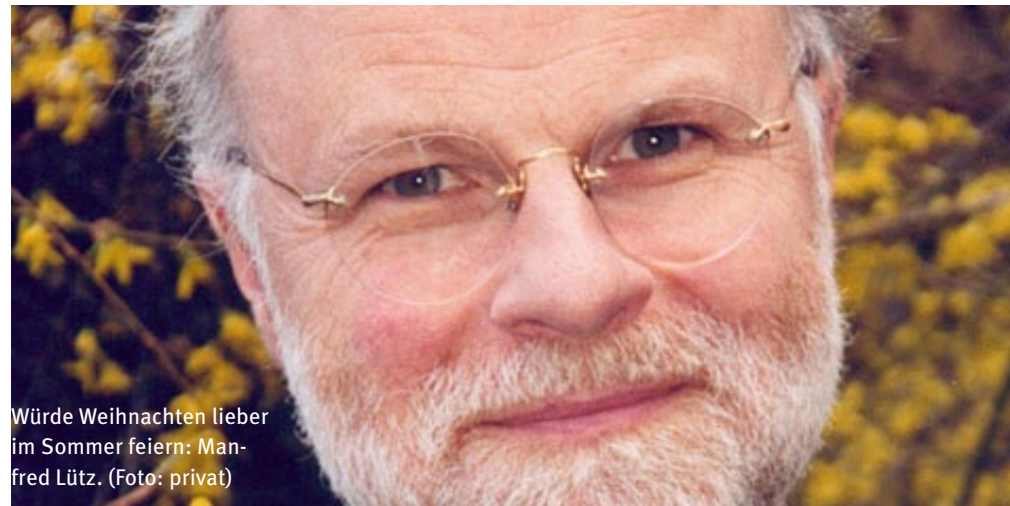
Lütz:

"Feiert Weihnachten im Sommer!"

Lichterkult, Musikberieselung, Besäufnisse – dem Bestseller-Autor Manfred Lütz ist Weihnachten in seiner jetzigen Form zuwider. Er meint sogar: Christen könnten das Fest im Sommer feiern. Mit dem christlichen Weihnachtsfest hätten die derzeitigen "Lichterorgien, die Musikberieselung und Glühweinbesäufnisse" im Dezember nichts mehr zu tun, sagte der praktizierende Katholik der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Köln.

Der Bestseller-Autor Manfred Lütz ("Bluff! Die Fälschung der Welt", "Gott. Eine kleine Geschichte des Größten") meint, dass Christen Weihnachten besser im Sommer feiern könnten. "Die Konsumindustrie hat dieses Fest komplett kernsaniert. Die Fassade steht noch, aber dahinter ist kein Stein mehr auf dem anderen geblieben." Jesus sei wahrscheinlich sowieso im Sommer geboren, "sonst wäre er in der Krippe erfroren". Die Christen hätten Weihnachten auf den 25. Dezember gelegt, um der heidnischen Lichterfeier, die an diesem Tag begangen worden sei, den Garaus zu machen, so wie man auch Tempel in Kirchen umgewandelt habe, um den heidnischen Kult zu überwinden.

Heute hätten die Heiden ihr Sonnwendfest zurückerobert. "Als Abrissbirnen fungierten die Weihnachtsmänner, die an Lächerlichkeit nicht zu überbieten sind und dem Fest jede christliche Ernsthaftigkeit ausgetrieben haben", sagte der 58-Jährige. Früher sei die Adventszeit eine besinnliche dunkle Zeit gewe-



Würde Weihnachten lieber im Sommer feiern: Manfred Lütz. (Foto: privat)

sen, "da leuchteten nur die maximal vier Adventskerzen. Den Weihnachtsbaum gab es – wie der Name schon sagt – erst an Weihnachten. Erst da wurden Weihnachtslieder gesungen und der Menschwerdung Gottes in einem ärmlichen Stall gedacht." Das sei allerdings so ungefähr das Gegenteil des derzeitigen Konsumrausches.

Solange eine Verlegung nicht möglich sei,

könne man wenigstens schon einmal zeitweilig aus der ganzen Hektik aussteigen. Um die künstliche Familienharmonie am Fest zu entkrampfen, könne man zum Beispiel die christliche Tradition aufgreifen, zum Fest Einsame und Bedürftige einzuladen. Das täte auch der Psyche ganz gut, sagte Lütz, der hauptberuflich als Psychiater arbeitet. (dpa/pro) ||

VON: AL | 10.12.2012

Quelle:

www.pro-medienmagazin.de/

prokompakt2012.html

Anzeige

Mit der **Bibel** ins **neue Jahr** starten.

FASZINATION BIBEL
Das Buch der Bücher lieben lernen
Nazareth
Besuch in der Heimatstadt von Jesus

Neu: Aktualisierte Ausgabe

Ein neues Jahr steht vor der Tür.
Neue Herausforderungen, neue Erfahrungen und **gute Vorsätze**. Ist **mehr Biblesen** mit dabei?

HIER GEHT'S ZUM NEUSTART